

In jener Zeit ging Jesus wieder hinaus an den See. Da kamen Scharen von Menschen zu ihm, und er lehrte sie.

*Als er weiterging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zoll sitzen und sagte zu ihm: **Folge mir nach!** Da stand Levi auf und folgte ihm.*

Und als Jesus in seinem Haus beim Essen war, aßen viele Zöllner und Sünder zusammen mit ihm und seinen Jüngern; denn es folgten ihm schon viele.

Als die Schriftgelehrten, die zur Partei der Pharisäer gehörten, sahen, dass er mit Zöllnern und Sündern aß, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann er zusammen mit Zöllnern und Sündern essen?

Jesus hörte es und sagte zu ihnen:

Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

*Markusevangelium 2, 13-17
(Einheitsübersetzung)*

Folge mir nach!

Dieser Ruf geht auch an mich in meiner Unvollkommenheit und Gebrochenheit. Auch in meinem Leben ist vieles nicht so, wie es sein sollte. Auch ich bin krank und verwundet. Vor vielem sind meine Augen und mein Herz verschlossen.

Doch bin ich bereit, wie Levi aufzustehen und Jesus so nah an mich heranzulassen, dass er meine Krankheiten heilen kann? Bin ich bereit mein Haus/Herz für ihn zu öffnen, um mit ihm Mahl zu halten, mich wandeln zu lassen und mein Leben zu ändern?